

Presseinformation

Buttenwiesen bekommt Großwärmepumpe für das Wärmenetz

Erste Wärmepumpe von GP JOULE mit mehr als einem Megawatt Leistung

Buttenwiesen, 10. Dezember 2024

Das Wärmenetz in Buttenwiesen (Landkreis Dillingen) wächst weiter und hat eine neue innovative Erzeugungsanlage bekommen: Am Standort der neuen Heizzentrale an der „Ochsenhalde“ wurde das Herzstück, eine moderne Luft-Wasser-Wärmepumpe, in Betrieb genommen. Sie ebnet den Weg in eine noch effizientere und nachhaltigere Wärmeherzeugung.

Weg von fossilen Brennstoffen, hin zu erneuerbarer Energie – damit war die Gemeinde Buttenwiesen 2012 ein Vorreiter und ein Vorbild für die gesamte Region. Zusammen mit der heimischen Firma GP JOULE entwickelte die Kommune ein Wärmenetz, das inzwischen mehr als 20 Kilometer lang ist. Das Ziel: alle Ortsteile mit regenerativer Wärme versorgen.

20 Bauabschnitte wurden realisiert, Privathäuser, kommunale Gebäude und ansässige Gewerbebetriebe angeschlossen. 229 Anschlussnehmer werden zuverlässig mit Wärme versorgt. Ober- und Unterthürheim sowie Pfaffenhofen-West wurden in das Netz integriert. „Wir haben viel geschafft“, freut sich Felix Schwahn, Geschäftsführer GP JOULE WÄRME, der bei dem Projekt von Anfang an dabei war. Das Buttenwiesener Wärmenetz, das von einem Mix aus regional erzeugter Wärme aus verschiedenen Heizkraftwerken versorgt wird, ist eines der größten in ganz Schwaben und das erste, das GP JOULE realisiert hat. „In Buttenwiesen liegen unsere Wurzeln“, sagt Felix Schwahn, „deswegen sind wir auf das Netz, den Ausbau und den großen Zuspruch besonders stolz.“

Fortschrittliche Technik: Neue Wärmepumpe setzt Maßstäbe

Aber auf dem Bestehenden wollen sich die Kommune und GP JOULE nicht ausruhen. Mit der neuen Großwärmepumpe kann das Wärmenetz weiter wachsen und noch mehr Haushalte und Gewerbebetriebe mit nachhaltiger Wärme versorgen.

Diese Großwärmepumpe ist die zweite ihrer Art, die GP JOULE in Betrieb genommen hat und die erste, die mehr als ein Megawatt Leistung hat. Die erste Wärmepumpe wurde im vergangenen Jahr in Mertingen in Betrieb genommen.

Die Buttenwiesener Wärmepumpe erreicht eine Vorlauftemperatur von circa 80 Grad Celsius. Das Gesamtsystem hat einen COP-Wert (Coefficient of Performance) von 2,3 bei null Grad Umgebungstemperatur. Im Sommer verbessert sich dieser Wert auf etwa 3,1. Der COP-Wert ist ein Maß für die Effizienz einer Wärmepumpe, das angibt, wie viel Wärmeenergie im Verhältnis zur eingesetzten elektrischen Energie produziert wird, wobei er typischerweise höher ausfällt als bei konventionellen Heizformen wie Gas- oder Ölheizungen. Diese haben in der Regel einen Wirkungsgrad von unter 1, da sie mehr Energie verbrauchen als in Form von Wärme abgegeben wird.

Die Wärmepumpe ergänzt die elf bestehenden Erzeugungsanlagen. Darüber hinaus kommt ein 500 Kubikmeter Wasser fassender Pufferspeicher zum Einsatz. Der größte Pufferspeicher, der je in einem Netz von GP JOULE verbaut wurde. Er kann Wärme speichern und bei Bedarf wieder in das Netz abgeben. Das macht die Anlage noch effizienter und systemdienlicher.

Bilder



BU 1: In Buttenwiesen wurde eine neue Heizzentrale gebaut. Wärmepumpe, Pufferspeicher und Rückkühler arbeiten bereits. Was noch fehlt, ist sind die Außenanlagen.



BU 2: Die Großwärmepumpe hat mehr als 1 Megawatt Leistung und ergänzt die anderen Erzeugungsanlagen des Wärmenetzes.



BU 3: Felix Schwahn hat das Wärmenetz in Buttenwiesen von Anfang an mitaufgebaut und ist inzwischen Geschäftsführer GP JOULE WÄRME.

Bildrechte: GP JOULE, zur honorarfreien Verwendung im Zusammenhang mit der Berichterstattung über Großwärmepumpe Buttenwiesen.

Über GP JOULE

GP JOULE ist als integrierter Energieversorger in allen Bereichen der Energie-Wertschöpfungskette aktiv: von der Erzeugung bis zur Nutzung – und von der Beratung über die Finanzierung und Projektierung bis zum Bau und Service. GP JOULE produziert und vermarktet Wind- und Solarstrom, grünen Wasserstoff und Wärme und setzt die Energie dort ein, wo es am effektivsten ist: in der Elektro- und Wasserstoffmobilität, in Haushalten und in der Industrie. So gestaltet GP JOULE aus Deutschland heraus seit 2009 das Energiesystem mit Zukunft in Europa. Für eine sichere, unabhängige und nachhaltige Energieversorgung. Für 100% Erneuerbare Energien für alle.

GP JOULE wurde für das Wasserstoffmobilitätsprojekt eFarm mit dem Deutschen Mobilitätspreis 2022 ausgezeichnet.

Pressekontakt

Jörn Kruse
Unternehmenskommunikation
GP JOULE Gruppe
presse@gp-joule.de

Tel. +49 (0) 4671-6074-213
Mobil +49 (0) 160-1540265

Hinweise zum Datenschutz: www.gp-joule.de/datenschutz

GP JOULE GmbH Cecilienkoog 16 • 25821 Reußenköge • www.gp-joule.de